

Wilhelm-Gymnasium zu Hamburg.

Bericht über das 30. Schuljahr
1910/11.

Beigegeben ist:
Beiträge zur deutschen Litteraturgeschichte des achtzehnten Jahrhunderts
von *Karl Jacoby*.

HAMBURG 1911.

Gedruckt bei Lüteke & Wulff, E. H. Senates, wie auch des Johanneums Buchdruckers.

1911. Progr. Nr. 1045.

Jahresbericht.

I. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Lehrer. Neu in das Kollegium traten zu Michaelis ein: Oberlehrer Dr. *Ützmann*¹⁾ von der Realschule in Hamm und Oberlehrer Dr. *Dethloff*²⁾ von der Realschule in Eilbeck. — Oberlehrer Dr. *Keller* war vom 19. Mai bis 13. Juli, Oberlehrer Dr. *Kreipe* vom 13. Mai bis 13. Juni zu einer militärischen Übung beurlaubt. — Der Unterzeichnete hatte vom 1. Juni bis zu den großen Ferien einen Erholungsurlaub erhalten. Seine Vertretung übernahm wieder in liebenswürdiger Kollegialität Herr Prof. Dr. *Jacoby*, im Unterricht vertraten ihn Prof. Dr. *Kleinschmit* und Prof. Dr. *Hauschild*. Ich spreche diesen Herren meinen herzlichsten Dank dafür aus. — Prof. Dr. *Schneider* erhielt zu einer wissenschaftlichen Reise nach Griechenland, Palästina und Ägypten für das ganze Winterhalbjahr Urlaub. — Der Gesundheitszustand des Kollegiums war, von einigen kürzeren Vertretungen abgesehen, zufriedenstellend.

2. Hilfslehrer und Kandidaten: Ostern traten als Hilfslehrer ein: Dr. *Magener* aus Straßburg, Dr. *Fuß* aus Gießen. — Es schieden zur selben Zeit aus: Dr. *Paulsen* und Dr. *Deecke* als Oberlehrer an das Heinrich Hertz-Realgymnasium. Zu Michaelis schieden aus: Dr. *Brachmann* zur Fortsetzung seines Probejahrs an die Realschule in St. Pauli, Kandidat *Wilhelm* als Oberlehrer nach Berlin, Dr. *Magener* als Oberlehrer an die Realschule in der Bismarckstraße, Dr. *Jansen* an eine Privatschule in Hirschberg i. Schl., Kand. *Lucius* als Oberlehrer an die

¹⁾ Dr. *Richard Heinrich Ützmann*, geboren am 4. November 1880 zu Hamburg, besuchte das Realgymnasium des Johanneums, das er Ostern 1899 mit dem Zeugnis der Reife verließ, um Mathematik und Naturwissenschaften zu studieren. Er besuchte die Universitäten Göttingen, München und Berlin. Das Staatsexamen bestand er Mai 1904 in Marburg, das Dokorexamen November 1906 in Giessen. Seine Ausbildung erhielt er an der Oberrealschule vor dem Holstentor, seit Ostern 1906 war er Oberlehrer an der Realschule in Hamm, von wo er Michaelis 1910 ans Wilhelm-Gymnasium versetzt wurde. Seiner Dienstpflicht genügte er 1899 beim Inf.-Reg. 85, als Leutnant der Reserve gehörte er dem Reg. 98 in Metz an, seit Oktober 1909 ist er Leutnant der Landwehr.

²⁾ Dr. *Robert Hans Dethloff* wurde 1884 zu Hamburg geboren, gehörte als Schüler dem Wilhelm-Gymnasium an und bestand hier im Jahre 1902 die Reifeprüfung. Vom 1. Oktober desselben Jahres bis zum 30. September 1903 genügte er beim Großh. Meckl. Füs.-Reg. Nr. 90 in Rostock seiner Militärflicht und studierte dann dort, in Berlin und wiederum in Rostock Französisch, Englisch, Lateinisch. Auf Grund der Abhandlung: „Darstellung der Syntax im angelsächsischen Gedichte Daniel“ promovierte er in Rostock am 2. März 1907 zum Dr. phil. und bestand im Juli 1908 das Examen pro facultate docendi. Während seines Seminar- und Probejahres war er am Wilhelm-Gymnasium, an der Gelehrtenschule des Johanneums und der Realschule in Eilbeck beschäftigt.

Hausaschule in Bergedorf. Zu Michaelis traten ein: Kand. *Schmidt* zur Ableistung seines Anleitungsjahres, Dr. *Sahlmann* zur Vertretung für Prof. Dr. *Schneider* und Kand. *Sostmann* zur Fortsetzung seines Anleitungsjahres. Im Januar trat zur Ableistung seines Anleitungsjahres Kand. Dr. *Bruhn* ein.

3. Schüler. Der Gesundheitszustand war normal. Leider aber haben wir den Tod eines lieben Schülers, der zu den schönsten Hoffnungen berechnete, zu beklagen. am 22. Juni starb der Unterprimaner *Hans Linnert* an den Folgen einer Blinddarmentzündung. Seine Mitschüler, die ihn sehr gern hatten, und seine Lehrer gaben ihm das letzte Geleit. — Der Schüler-Ruderverein Hamburg, dessen Gründung ich im vorjährigen Bericht erzählte, hat sich gut weiter entwickelt, wie der folgende Bericht des Protektors, Herrn Oberlehrer Dr. *Keller*, dartut.

Die wohlwollende Unterstützung der Eltern und der Ertrag eines von Herrn *Waldbach* freundlichst veranstalteten Konzerts ermöglichten gleich im ersten Jahre die Anschaffung und volle Bezahlung von vier Booten: 1. eines Dolleu-Klinkervierers mit festen Sitzen, 2. eines Halbauslegerzweiers mit Rollsitzen, 3. eines sogenannten Themseboots, 4. eines zweisitzigen Kanoes. Nach Erledigung aller Verpflichtungen beläuft sich das Vermögen des Vereins am 1. Februar 1911 auf Mk. 688,47. Davon sind Mk. 611,30 bei der Dresdner Bank, Mk. 58,— als Reservefonds bei der Neuen Sparkasse von 1864 belegt.

Im Frühjahr 1910 stellte zunächst wieder Der Hamburger Ruderclub gütigst seine Räume und Boote zur Verfügung. Im Mai gelang es, dank dem liebenswürdigen Entgegenkommen des Vorstandes des Norddeutschen Regattaver eins, zwei sehr schöne Räume, einen Ankleideraum und ein Versammlungszimmer, im Bootshaus des N. R. V. zu erlangen. Auch die Boote durften an und auf dem dortigen Steg lagern.

Die Zahl der aktiven Mitglieder (Sekunda und Prima) beträgt gegenwärtig 22. Gerudert wurde 1910 vom 14. März bis 20. Oktober. In dieser Zeit wurden unternommen 294 Fahrten auf der Alster und 7 größere, teilweise mehrtägige Wanderfahrten. Ziele derselben waren einmal Curslack (Vierer), ein anderes Mal Reinbek (Vierer). In den Pfingstferien führte eine viertägige Tour den Vierer von Lübeck die Trave abwärts in den Dassower See, am zweiten Tage von Dassow über Lübeck nach Ratzeburg, am dritten von Ratzeburg zurück nach Lübeck und durch den Elbe-Trave-Kanal bis Mölln, am letzten von Mölln bis Lauenburg. Die Weiterfahrt auf der Elbe bis Hamburg wurde leider durch das schlechte Wetter unmöglich gemacht. Zwei Fahrten galten der oberen Alster, einmal mit zwei Zweiern zum Rodenbecker Quellental, das andere Mal mit einem zur Mellenburger Schleuse. Eine sechste Fahrt brachte zwei Boote (Vierer und Zweier) die Elbe und Ihmenau aufwärts in drei Tagen über Lüneburg hinaus und zurück. In den Michaelisferien endlich wurde eine sechstägige Tour auf der Elbe von Tangermünde bis Hamburg unternommen. Bei dieser Gelegenheit wurde Schönhausen und seinem Bismarckmuseum ein Besuch abgestattet. Gesamtstrecke der Wanderfahrten 1018,6 km.

An dem vom Allgemeinen Alsterclub für die hiesigen höheren Lehranstalten ausgeschriebenen Prüfungsrudern am 25. September beteiligte sich der Verein mit drei Vierern und wurde mit seiner zweiten Mannschaft bestes Boot. Das errungene Diplom wurde im Lichthof des Gymnasiums aufgehängt. Bei dem ebenfalls vom A. A. C. unter den hiesigen Schülerrudervereinen veranstalteten Preisausschreiben für die beste Schilderung einer Wanderfahrt fiel einem der Vereinsmitglieder der erste Preis zu.

Für die bei Rudervereinen schwierige Winterzeit traf der Verein folgende Veranstaltungen: Einrichtung eines Schwimmbadens, einmal wöchentlich im Wiener Bad, später an der Hohenweide; zwei Schnitzeljagden in der Rissener Heide; eine zweitägige Heidewanderung durch das Gebiet des zukünftigen Naturschutzparks um Wilsede (am 12. und 13. Februar).

Allen oben genannten Gönnern und sonstigen gütigen Stiftern ist der Verein zu wärmstem Dank verpflichtet. Wenn er aber — nach Schaffung der pekuniären Vorbedingungen — ein so erfolgreiches Jahr frischer Arbeit und frohen Naturgenusses hinter sich hat, so ist das ganz überwiegend das Verdienst seines lieben Ehrenmitgliedes Herrn *Waldemar von Holten*. Diesem sei darum noch besonders herzlich gedankt.

4. Feste und besondere Veranstaltungen. Am 7. Mai fand unter großer Beteiligung der Eltern und Freunde der Anstalt unter Leitung des Herrn *Otto Waldbach* ein Schulkonzert statt, dessen reicher Ertrag (über 1100 M.) dem Schüler-Ruderverein Hamburg

zugute kam. — 26., 27. Aug. Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Direktors, als Kommissar der Oberschulbehörde. — 20. Sept. Fremdenprüfung unter dem Vorsitz des Kommissars der Oberschulbehörde, Schulrat Prof. Dr. *Brütt*. — 24. Sept. Entlassung der Abiturienten durch den Direktor. — Am 23. Dez. fand wie alle Jahre die Weihnachtsfeier statt; Prof. Dr. *Kayser* hatte wiederum den liturgischen Teil übernommen. — Am 27. Jan. Feier des Kaisergeburtstag unter zahlreicher Beteiligung der Eltern und Freunde der Anstalt. Die Festrede hielt Oberlehrer Dr. *Keller*. — Am 13., 14. Febr. Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Kommissar der Oberschulbehörde Schulrat Prof. Dr. *Brütt*. — 22. März Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

5. Geschenke und Zuwendungen. Für die unserer Bibliothek und unsern Sammlungen gemachten Geschenke spreche ich meinen ehrerbietigsten Dank aus. Ebenso danke ich dem Kolonialverein, der für seine Vortragsabende uns immer einige Karten zur Verfügung stellt, sowie dem verehrlichen Caecilienverein, der uns zu seinen Konzerten auch dieses Jahr eine Anzahl Eintrittskarten übersandte.

II. Statistisches.

Die Schüler.

1. Zahl der Schüler.

	Ia		Ib		IIa		IIb		IIIa		IIIb		IV		V		VI		Zusammen	Entsprechende Zahl im Vorjahre	
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M			
A. Winterhalbjahr 1909/10:																					
1. Bestand am 1. Februar 1910	18	14	15	21	25	22	25	21	34	38	25	28	39	32	31	31	30	39	30	518	536
2. Abgang bis zum Schluß des Winterhalbjahres	17				3			2	1		1	3	2	1	4		2	2	2	40	58
2a. davon erreichten die Versetzung	17						2				2						1			22	15
3. Restbestand am Schluß des Winterhalbjahres (1-2)	1	14	15	21	22	22	25	19	33	38	24	25	37	31	27	31	28	37	28	478	478
4. in höhere Klassen traten				21		21		15		33		21		27		29		35			
5. in andere Abteilungen traten	1				1	1	4	1	5	3	4	5	4	1	2	3	2	2			
6. in ihren Klassen blieben		14	15	22		24		32		21		32		26		25		26			
7. Zugang von 4.	21			21		15		33		21		27		29		35					
8. Zugang von 5.		1			1	1	1	4	3	5	5	4	1	4	3	2	2	2			
B. Sommerhalbjahr 1910:																					
9. Bestand (6 + 7 + 8)	21	14	16	21	22	16	25	34	36	24	26	32	36	30	30	38	27	2	28	478	478
10. Aufnahme	2	1	3		1	4	3	1	2	2	4	1	2	1	1	2	21	1	52	57	
11. Gesamtzahl (9 + 10)	23	14	17	24	22	17	29	37	37	26	28	36	37	32	31	39	29	23	29	530	535
12. Abgang bis 30. Sept.	1	13	16		3		3		9	2	3		2		3	4		2	3	64	58
12a. davon erreichten die Versetzung		13	15					7												35	13
13. Restbestand am 1. Oktober (11-12)	22	1	1	24	19	17	26	37	28	24	25	36	35	32	28	35	29	21	26	466	477
14. in höhere Klassen traten				18		24		20		22		28		23		27		23			
15. in andere Abteilungen traten	1	1	3	1		2		8	4	3	5	7	4	4	2	2	2	3			
16. in ihren Klassen blieben	22		21		17		37		20		31		28	1	33		19				
17. Zugang von 14.		18		24		20		22		28		23		27		23					
18. Zugang von 15.	2		1	3	2		8		3	4	7	5	4	4	2	2	2	2			
C. Winterhalbjahr 1910/11:																					
19. Bestand (16 + 17 + 18)	24	18	22	27	19	20	24	21	22	23	32	38	28	32	32	35	25	21	2	466	477
20. Aufnahme		2	1			1	2	1	3	1	3		2		1	2	2	12	33	47	
21. Gesamtzahl (19 + 20)	24	20	23	27	19	21	24	23	23	26	33	41	28	34	32	36	27	23	14	499	524
22. Abgang bis 31. Januar			1	1		2			2	1	2			2		1				12	6
23. Bestand am 1. Februar 1911 (21-22)	24	20	22	26	19	19	24	23	23	24	32	39	28	34	30	36	26	23	14	487	518

2. Bekenntnis, Geburtsort und Heimat der Schüler.

	Bekenntnis				Geburtsort			Heimat, d. i. Wohnort der Eltern		
	evangl.	kath.	israel.	ohne Bek.	Staat Hamburg	übriges Deutschland	Ausland	Staat Hamburg	übriges Deutschland	Ausland
a) Sommerhalbjahr 1910	381	18	123	8	331	165	31	470	55	4
b) Winterhalbjahr 1910/11 ¹⁾	357	16	104	10	306	153	28	434	50	2
Gegen das Vorjahr ¹⁾	{ +	3	..	9	..	..	17	1
	{ -	16	4	14	..	31	9	49	..	..

¹⁾ Zahl der am 1. Februar vorhandenen Schüler.

3. Lebensalter der Schüler im Winterhalbjahre nach dem Bestande vom 1. Februar 1911.

Geburtsjahr	Ia		Ib		IIa		IIb		IIIa		IIIb		IV		V		VI		
	O	M	O	M	O	M	1	2	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	
1882	1																		
1890	1	1																	
1891	3	4	2																
1892	14	7	1	3			2												
1893	5	8	12	6	2	2	1	2	1			1							
1894			7	17	11	7	6	10	2	1	4								
1895					6	10	11	10	10	7	3	3	1						
1896							4	1	10	10	11	7	4	2	1				
1897										6	14	19	7	7	1				
1898												9	16	19	11	4	1	1	
1899														6	17	19	5	5	2
1900															13	20	12	3	
1901																		6	9
Zusammen	24	20	22	26	19	19	24	23	23	24	32	39	28	34	30	36	26	24	14
Durchschnittsalter Jahre:																			
1. Februar 1911	19,05	18,40	17,53	17,11	16,39	16,01	16,00	16,31	15,39	14,73	14,46	13,94	13,67	12,67	12,17	11,31	10,98	10,17	10,11

4. Abgang vom 1. Februar 1910 bis 31. Januar 1911.

Abgegangen sind	Ia		Ib	IIa	IIb		IIIa	IIIb	IV	V	VI	Zusammen
	mit Zeugnis der Reife	ohne Zeugnis der Reife			mit Militärzeugnis	ohne Militärzeugnis						
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M
I.												
durch Tod .....	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	1
wegen Krankheit .....	..	..	1	..	..	1	..	1	1	1	1	6
Summe I. ....	..	..	2	..	..	1	..	1	1	1	1	7
II. Zu weiterem Unterrichte:												
auf Universitäten	35	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	35
„ andere Hochschulen	3	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	3
„ Gymnasien und Progymnasien .....	..	1	3	1	..	2	1	2	4	2	3	19
„ Realgymnasien und Realprogymnasien .....	..	..	..	1	..	..	..	4	1	2	3	11
„ Oberreal-, Real- und höhere Bürgerschulen .....	..	..	..	..	..	..	..	..	1	1	..	2
„ militärische Bildungsanstalten .....	..	..	..	..	..	..	4	..	1	..	1	6
„ Volks-, Kirchen- und andere niedere Schulen .....	..	..	..	..	..	..	2	..	2	1	1	6
Summe II.	38	1	3	2	..	2	7	6	9	6	8	82
III. In das Berufsleben:												
um Beamtet zu werden .....	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	1
„ Kaufmann zu werden	5	..	1	1	9	..	2	2	..	..	..	20
„ Lehrer zu werden .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
„ Offizier zu werden	1	1	..	2	..	..	..	..	..	..	..	4
„ Seemann zu werden .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
„ Landwirt zu werden	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
„ Ingenieur zu werden .....	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	1
Summe III.	7	1	3	3	9	..	2	2	..	..	..	27
Zusammen I + II + III.	45	2	8	5	9	3	9	9	10	7	9	116

5. Zahl der Freischüler am 1. Februar 1911.

	Schülerzahl am 1. Februar	α. Ganze Freistellen			β. Dreiviertel Freistellen	γ. Halbe Freistellen			δ. Einviertel Freistellen	Gesamtbefreiung $\alpha + \frac{3\beta}{4} + \frac{\gamma}{2} + \frac{\delta}{4}$
		Lehrerer-söhne	durch Be-willigung	Zu-sammen		Pasto-reu-söhne	durch Be-willigung	Zu-sammen		
	487	..	5	5	1	..	10	10	..	$5 + \frac{3}{4} + 5 = 10\frac{3}{4}$
Gegen das Vorjahr	+ -	..	..	..	..	..	1	1	..	..
		31	..	4	4

6. Wohnungen der Schüler am 1. Februar 1911.

Wohnung	Ia		Ib		IIa		IIb		IIIa		IIIb		IV		V		VI		Zusammen
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	
Altstadt .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	1	..	..	..	..	..	2
Neustadt .....	..	..	..	..	..	..	2	..	1	1	1	..	..	3	1	..	..	..	9
St. Georg .....	..	..	..	1	..	..	..	..	2	..	1	..	..	..	..	1	..	..	5
St. Pauli .....	..	..	..	..	..	..	2	..	1	2	1	..	1	..	..	1	1	..	9
Eimsbüttel	1	4	1	..	..	1	7	2	2	1	8	2	5	4	5	4	3	2	52
Rotherbaum	4	1	3	5	5	2	5	4	3	4	3	9	4	9	6	3	2	5	77
Harvestehude	10	4	6	8	6	8	15	10	10	12	9	12	18	11	13	7	7	3	169
Eppendorf	4	1	8	3	5	2	4	2	2	3	9	2	4	4	3	4	5	1	66
Winterhude	1	2	..	3	..	2	1	..	1	2	..	..	..	..	..	..	..	1	13
Barmbeck .....	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	2
Uhlenhorst .....	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	1	3
Hohenfelde .....	..	2	..	..	1	..	..	..	1	1	..	..	..	..	2	1	1	..	9
Eilbeck	1	2	..	..	1	2	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	7
Borgfelde .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	1
Hamm .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Horn .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Billwärder Ausschlag .....	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
Steinwärder .....	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
Kleiner Grasbrook .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Veddel .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Landherrenschaft Bergedorf .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Landherrenschaft Ritzebüttel .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Landherrenschaft der Geestlande	1	2	..	..	..	..	3	..	..	1	..	..	1	1	1	1	1	..	11
Landherrenschaft der Marschlande .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Auf preußischem Gebiet	2	2	3	4	3	2	5	5	2	4	5	3	1	1	3	1	4	..	50
Zusammen	24	20	22	26	19	19	47	23	24	32	39	28	34	30	36	26	24	14	487

7. Die Entlassungsprüfungen.

Das Zeugnis der Reife erhielten:

Lfd. Zahl seit 1887	Name	Geburtsort	Geburtsjahr	Bekanntnis	Stand des Vaters	Wohnort	Hiesiger Schulbesuch			Erwählter Beruf
							überhpt.	in I	in Ia	
1. Reifeprüfung am 26. und 27. August 1910 (Kommissar der O. S. B.: Der Direktor).										
590	1. Amsink, Heinrich	Hamburg	1892	ev.	Kaufmann †	Hamburg	9	2	1	Baufach
591	2. Behn, Hermann	"	1892	"	Kaufmann	"	5 1/2	2	1	Kaufmann
592	3. Bondy, Max	"	1892	mos.	Kaufmann	"	9	2	1	Rechtskunde
593	4. Brodmeier, Manfred	"	1891	ev.	Lehrer	"	5	2	1	Theologie
594	5. Brütt, Maximilian	Altona	1892	"	Schulrat Prof. Dr.	"	9 1/2	2	1	Klass. Philologie
595	6. Dunkel, Richard	Hamburg	1890	"	Lehrer	"	10	2	1	Theologie
596	7. Fehlandt, Johannes	"	1890	"	Hausmakler	"	3 1/2	2	1	Rechtskunde
597	8. Freudenthal, Edwin	"	1892	mos.	Privatier	"	9	2	1	Rechtskunde
598	9. Goldschmidt, Jakob	Lübeck	1891	"	Kaufmann	"	5 1/4	2	1	Rechtskunde
599	10. von Gorrissen, George	Hamburg	1892	ev.	Generalkonsul †	"	9 1/2	2	1	Landwirt
600	11. Haage, Johannes	"	1892	"	Kaufmann	"	9	2	1	Klass. Philologie
601	12. Halben, Rudolph	"	1891	"	Privatier	"	7 1/2	2	1	Rechtskunde
602	13. Hartmann, Walter	Mülheim a. Rh.	1891	"	Generaldirektor	Gleiwitz	1 1/4	1 1/4	1	Offizier
603	14. Hirsch, Joseph	Messingwerk b. Eberwalde	1892	mos.	Fabrikbesitzer †	Hamburg	9 1/2	2 1/2	1	Kaufmann
604	15. von Hoff, Heinrich	Hamburg	1890	ev.	Schiffskapitän	"	9 1/2	2	1	Rechtskunde
605	16. Koppe, Manfred	"	1892	mos.	Kaufmann	"	6 1/2	2 1/2	1	Rechtskunde
606	17. Letz, Rudolf	"	1892	ev.	Rechtsanwalt	"	9	2	1	Rechtskunde
607	18. Lüders, Kurt	"	1891	"	Kaufmann	Groß Flottbek	10 1/2	3	1	Ingenieur
608	19. Meinhof, Sigismund	Zizow (Kreis Schlawe)	1889	"	Professor am Kolonialinstitut	Hamburg	3/4	3/4	3/4	Theologie
609	20. Mindus, Richard	Oskarström in Schweden	1892	mos.	Kaufmann	"	9	2	1	Rechtskunde
610	21. Moritz, Martin	Hamburg	1892	"	Kaufmann	"	9	2	1	Rechtskunde
611	22. O'Swald, Ernst	"	1891	ev.	Kaufmann	"	2 1/2	2	1	Rechtskunde
612	23. Rambow, Konrad	Damuster (Kr. Randow)	1887	"	Kalfaktor	"	4	2	1	Theologie
613	24. Raschke, Hermann	Altona	1887	"	Schneidermeister	"	4	2	1	Theologie
614	25. Scheffler, Siegfried	Ilmenau	1892	"	Tonkünstler	"	9	2	1	Musik
615	26. Schmidt, Ernst	Berlin	1889	kath.	Kgl. Baurat	Altona	6 1/2	2 1/2	1	Rechtskunde
616	27. Versmann, Georg	Hamburg	1892	"	Dr. med. †	Hamburg	9	2	1	Medizin
617	28. Zuntz, Hans	"	1891	mos.	Kaufmann	"	1 1/2	1 1/2	1 1/2	Medizin

2. Fremdenprüfung am 20. September 1910 (Kommissar der O. S. B.: Schulrat Prof. Dr. Brütt).

1.	Hauenschild, Jeanette	Hamburg	1890	ev.	Kaufmann †	Hamburg	—	—	—	Mathem. und Naturwissenschaften
2.	Heimann, Betty	"	1895	mos.	Kaufmann	"	—	—	—	Neuere Sprachen
3.	Weiß, Gertrud	"	1886	"	Bankier	"	—	—	—	Physik und Chemie
4.	v. Knieriem, Pauline	Riga	1892	ev.	Oberlandesgerichtsrat Dr.	"	—	—	—	Deutsch und Geschichte

Lfd. Zahl seit 1887	Name	Geburtsort	Geburtsjahr	Bekanntnis	Stand des Vaters	Wohnort	Hiesiger Schulbesuch			Erwählter Beruf
							überhpt.	in I	in Ia	

3. Reifeprüfung am 13. und 14. Februar 1911 (Kommissar der O. S. B.: Schulrat Prof. Dr. Brütt).

618	29. Ahrends, Theophil	Hamburg	1891	ev.	Kaufmann	Hamburg	10	3	2	Rechtskunde
619	30. Alsberg, Julius	"	1892	mos.	Dr. med.	"	7 1/2	2	1	Medizin
620	31. Cohn, Edgar	"	1892	"	Kaufmann	"	9	2	1	Rechtskunde
621	32. Dücker, Friedrich	"	1892	ev.	Oberlandesgerichtsrat Dr. jur.	"	9 1/2	2	1	Rechtskunde
622	33. Engel, Carl	Fuhlsbüttel	1890	"	Lehrer	Fuhlsbüttel	9 1/2	2	1	Klass. Philologie
623	34. Fraenkel, Walter	Hamburg	1892	mos.	Kaufmann	Hamburg	9	2	1	Rechtskunde
624	35. Frankenstein, Curt	"	1893	"	Kaufmann	"	9	2	1	Rechtskunde
625	36. Goldfeld, Rudolf	"	1893	"	Rechtsanwalt Dr. jur.	"	9	2	1	Rechtskunde
626	37. Horstmann, Emil	Guissau	1892	ev.	Hufner	Guissau	9	2	1	Klass. Philologie
627	38. Jessen, Sydney	Hamburg	1892	"	Professor Dr. med.	Davos	1	1	1	Seeoffizier
628	39. Joel, Moritz	"	1891	mos.	Kaufmann	Hamburg	3	2	1	Medizin
629	40. Körber, Johannes	"	1882	ev.	Stauer †	"	1	1	1	Germanistik
630	41. Levy, Louis	"	1891	mos.	Kaufmann	Altona	3	2	1	Rechtskunde
631	42. Levy, Julius	"	1893	"	Kaufmann †	Hamburg	9	2	1	Kaufmann
632	43. Meinert, Paul	Hilden (Kreis Düsseldorf)	1892	ev.	Oberpostassistent	"	10	2 1/2	1	Klass. Philologie
633	44. Mordhorst, Gustav	Valdivia	1893	"	Kaufmann	"	9	2	1	Medizin
634	45. Oppenheimer, Albert	Hamburg	1892	mos.	Rechtsanwalt Dr. jur.	"	9	2	1	Rechtskunde
635	46. Pels, Walter	"	1892	"	Rechtsanwalt Dr. jur.	"	9 1/2	2	1	Kaufmann
636	47. Popper, Ludwig	Mainz	1892	ev.	Dr. med.	"	9 1/2	2 1/2	1 1/2	Medizin
637	48. Schmidt, Ferdinand	Hamburg	1892	"	Kaufmann	"	3	2	1	Seeoffizier
638	49. Spitzbart, Julius	"	1893	"	Buchhalter	"	9	2	1	Medizin
639	50. Wegner, Theodor	Hersfeld	1892	"	Apotheker	"	5 1/2	2	1	Klass. Philologie
640	51. Woermann, Paul	Hamburg	1892	"	Kaufmann	"	9 1/2	2	1	Kaufmann

III. Lehr

1. Übersicht der in den Oster-

Lehrgegenstand	Oberprima	Unterprima	Obersekunda	Unterseknnda
1. Religionslehre.	Kirchengeschichte.	Wiederholg. wichtiger Stücke aus dem A. T. Religionsgeschichte. Evangelium des Johannes.	Leben und Wirken des Paulus nach der Apostelgeschichte und den Briefen. Lektüre der Paulus-Briefe in Auswahl.	Matthäusevangelium. Einiges über die Entstehung der Evangelien. Gesch. d. israelitischen Volkes zur Einführung in das A. T. mit bes. Berücks. der proph. Schriften. Lieder. Sprüche.
2. Deutsch.	Lessing: Laokoon, Hamb. Dramat., Nathan der Weise. Goethes Gedichte und Schillers Ideendichtungen (Ausw.) Iphigenie und Tasso. Iphigenie des Euripides. Literaturgesch. nach Kluge. Dispositionsübungen, Vorträge, 8 Aufsätze.	Elemente der Logik. Deutsche Sprache und Sprachentwicklung. Überblick über die Literaturgeschichte bis zum 18. Jahrhundert. Mimesänger. Walther von der Vogelweide, Martin Luther: Kleine Schriften. Hans Sachs; Volkslied. Klopstock. Schiller: Jugenddramen. Wallenstein. Gedanken-Dichtung. Schillers Leben. Dispositionsübungen, 8 Aufsätze. Freie Vorträge.	Lessing: Minna von Barnhelm. Goethe: Hermann u. Dorothea, Götz, Egmont; Dichtung und Wahrheit in A. Schiller: leichtere Gedankendichtung. Lektüre und Dispositionen von Lesestücken. 8 Aufsätze.	Gedichte von Schiller, patriot. Lyrik der Befreiungskriege. Schiller: Jungfrau von Orleans. Abfall der Niederlande. Leben Schillers. Dispositionsübungen. 10 Aufsätze.
3. Lateinisch.	Cic. d. oratore I, Auswahl aus d. phil. Schriften. Tac. Annal. XI. XVI, hist. I. II bis c. 48. Auswahl aus Hor. Od., Epod. Sat. Epist. Grammat. u. stil. Übungen. Übers. aus Stippfle. Alle 8 Tage ein Extemporale.	Hor. Od. I. II. III. Satir. I. II. m. Ausw. Cic. Cato maior, Somn. Scip., Verr. IV. Tacit. Germania, 1-27, Annal. I. II. III. m. A. Grammat. u. stilistische Übungen. Wöchentlich ein Extemporale.	Vergil, Aen. IV. VI. VIII. IX. XII. m. A. Tibull, Catullus, Ovid. Trist. m. A. Livius XXI. XXII. m. A. Cic. De imp. Cn. Pomp., Laelius. Grammatik und Stilistik. Übersetzungen aus Stippfle II. Wöchentlich ein Extemporale.	Ovid Auswahl. Vergil, Aen. I. II. Auswendigl. ausgew. Stellen. Cic. Cat. I. II. IV. pro Rosc. Amer. Sallust. bell. Jug. Wiederholung und Ergänzung der Syntax. Mündl. Übersetzen aus Warschauer. Wöchentlich ein Extemporale.
4. Griechisch.	Homer Ilias XII-XXIV. Gr. Elegiker-Ausw. (Stadtin.). Thuc. I-VIII m. A. Grammat. Wiederholungen.	Homer Ilias I-XII m. Ausw. Soph. Antigone. Plato Apologie, Kriton, Eutyphron, Laches. Demosth. I. II. Olynth. u. I. III. Phil. Rede. Plutarch: Pyrrhus. Griechische Lyriker m. A. Thuc. lib. VI. m. A. Gelegentlich gramm. Wiederholungen.	Homer Od. XIII-XXIV. Herodot VI-IX m. A. Xenoph. Memor. B. I-III m. A. Auswahl aus griech. Elegikern Temp.- u. Moduslehre. Gramm. Wiederholungen. Alle 14 Tage Extemp.	Homer Od. I. V-XII. Xen. Anab. III. IV. Xen. Hellen. I. II. Wiederholung d. Formenlehre. Pronom., Kasus, Präposition. Übersetzen aus Kaegi. Alle 14 Tage ein Extemporale.
5. Französisch.	Grammat. Wiederholungen. Übersetzungen aus Ploetz. Übungen zur Syntax. Lekt.: Chiquet, La Guerre de 1870-71. Augier et Sandeau, Le Gendre de Monsieur Poirier. Gedichte v. Coppée, V. Hugo u. a. Alle drei Wochen Ext.	Grammat. Wiederholungen. Übersetzungen aus Ploetz. Übungsbuch II. Lekt.: Molière, L'Avare. Gedichte aus Gropp & Hausknecht. Alle drei Wochen Ext.	Gramm.: Wortstilg., Modus- u. Tempuslehre. Übersetzg. ins Französ. aus Ploetz, Übungsbuch II. Lekt.: Racine, Iphigénie. Alle drei Wochen Ext.	Wiederholung der unregelm. Verben. Wortstellung, Kasuslehre, Tempuslehre u. Ploetz, Sprachlehre, u. entsprechenden Übersetz. aus Übungsbuch II. Lekt.: Moximée, Colomba. Halsey, L'Invasion. Konversationsübungen. Alle drei Wochen Ext.
6. Englisch.	Grammat. Wiederholungen. Lekt.: Escott, England, its People, Polity and Pursuits. Shakespeare, King Richard III.	Grammat. Wiederholungen. Lekt.: Seeley, Expansion of England. Byron, Prisoner of Chillon, Childe Harold, Manfred usw. in Bruchstücken. Alle vier Wochen Ext. Sprechübungen mit Benutzung des Grammoiphons.	Tendering, Gramm. Kap. I-XVI im Anschluß an die entspr. Lesestücke. Übungen in engl. Konvers. nach Anhang 1-10. Alle drei Wochen Ext.	Phonetische Übungen mit Benutzung d. Langenscheidtschen Grammoiphons. Deklamationen. Tendering, Formenlehre Kap. I-VI im Anschluß an die Vorübungen und die Lesestücke 1-6. Anhang mit Auswahl. 12 schriftl. Arbeiten.
7. Geschichte und Geographie.	Neuere Geschichte seit 1618 bis zur Gegenwart. Bürgerkunde. Wiederholung der alten, mittleren u. hamb. Geschichte.	Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1600.	Griech. u. röm. Geschichte bis zu den ersten Kaisern. Antike Geographie der Mittelmeerländer.	Deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur neuesten Zeit. Bürgerkunde. Hamburgische Geschichte. Wiederholung der Geographie von Deutschland.
8. Mathematik und Rechnen.	Wiederh. d. Ster., Plan., Trig. und der früh. arithm. Pensen. Kombinationslehre; binom. Lehrsatz; Wahrscheinlichkeitsrechnung. Einführung in die analytische Geometrie. Elemente der sphärischen Trigon. Mathematische Geographie. Alle vier Wochen Ext.	Arithm. Reihen I. u. höherer Ordnung, geom. Reihen. Zinseszins- u. Rentenrechng. Erweiterung d. Trigonometrie: Moivre'sches Theorem; Binomische Gleichungen. Stereometrie. Kubische Gleichungen. Alle drei Wochen Ext.	Trigonometrie. Exponential- und Wurzelgleichungen. Quadrat. Gleichungen mit 2 und mehr Unbekannten. Berechnung ebener Figuren. Kreisberechnung. Alg.-geom. Konstruktionsaufgaben. Graph. Darstellung von Funktionen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszinsrechnung. Alle drei Wochen Ext.	Ähnlichkeit. Quadratwurzelziehung. Einf. Gl. II. Grades m. 1 Unbek. Potenzen, Wurzeln, Logarithm. Alle drei Wochen Ext.
9. Naturwissenschaft.	Erweiternde Wiederholungen aus der Optik, Mechanik, Elektrizitätslehre. Mathemat. Geographie.	Wellenbewegung, Akustik, Optik.	Wärme, Mechanik.	Grundbegriffe der Chemie, die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen. Magnetismus und Elektrizität.

Hebräisch. II. Abteilung: O IIb. Wiederholung der Formenlehre und Syntax. Lernen von Vokabeln.

wesen.

klassen behandelten Lehraufgaben.

Obertertia	Untertertia	Quarta	Quinta	Sexta
Lesen der Apostelgeschichte: Biograph. Bilder aus d. Kirchengeschichte. Lieder. Das Kirchenjahr.	Das Lucasevangelium mit Ergänzungen aus den andern Synoptikern. Die Lehre Jesu nach seinen Gleichnissen. Der 2. Artikel. Kirchenlieder. Das Kirchenjahr.	Biblische Geschichte des A. T. 1. Hauptstück in ausführlicher Behandlung. 2. Hauptstück, 1. Artikel. Sprüche und Kirchenlieder. Geographie von Palästina.	Bibl. Geschichten a. dem N. T. 2. Hauptstück ohne, 3. Hauptstück mit Erklärung; Sprüche und Kirchenlieder. Einiges aus der Geographie von Palästina.	Biblische Geschichten aus dem Alten Testament bis Salomo; Festgeschichten aus dem Neuen Testament; erstes Hauptstück mit Luthers Erklärung und Vaterunser. Sprüche und Kirchenlieder.
Lesen nach Hopf u. Paulsiek für IIIa. Deklamationen. Dispositionsübungen. Das Nibelungenlied mit Ausw. (Legerlotz). Schiller, Wilhelm Tell. 10 Aufsätze. Gelegentliche Ergänzungen der Grammatik und Wortbildungslehre (im Anschluß an Aufsatzfehler u. Lektüre).	Lesen nach Hopf u. Paulsiek für IIIb. Übungen im Wiedererzählen, Deklamieren und Disponieren. 12 Aufsätze. Einiges aus der Wortbildungslehre.	Lesen nach Hopf u. Paulsiek für IV. Übungen im Deklamieren und Wiedererzählen. Interpunktionslehre. Übungen in d. Rechtschreibung. Wiederholung der Satzlehre. 3 wöchentlich ein Diktat oder Aufsatz.	Lesen nach Hopf u. Paulsiek für V. Übungen im Wiedererzählen u. Deklamieren. Der erweiterte u. der zusammengesetzte Satz. Interpunktionslehre. Orthogr. Übungen. 14tägig eine schriftliche Arbeit.	Erläuterung von Lesestücken nach Hopf und Paulsiek für VI. Übungen im Wiedererzählen und Deklamieren. Der einfache Satz. Orthogr. Übungen. Alle drei Wochen 2 Diktate.
Ovid Metam. Auswahl. Caes. Bell. gall. I. V. VI. Bell. civ. I. Grammat. Wiederh. Tempus- und Moduslehre. Übersetzen aus Warschauer II. Wöchentlich ein Extemporale.	Caesar Bell. gall. I. II. III. IV. Einführung in Ovids Metam. Wiederholung d. Formenlehre. Wiederholung und Ergänzung der Kasuslehre. Grundzüge der Tempus- und Moduslehre. Übersetz. aus Warschauer I. II. Wöchentlich eine Arbeit.	Kasuslehre und Wiederholung der Formenlehre. Übersetzen aus Busch III. Lektüre aus Cornelius Nepos: Themist. Aristides. Cimon. Auswahl aus Curtius Rufus, Alexander Magnus. Wöchentlich ein Extemporale.	Abschluß der Formenlehre. Die einfachsten syntaktischen Regeln. Übersetzen aus Busch II. Wöchentlich ein Extemporale.	Regelmäßige Formenlehre. Übersetzen aus Busch I. Wöchentlich ein Extemporale.
Xenophon Anabasis I. II. III. IV. Abschluß u. Repet. der Formenlehre u. Kaegis kurzg. gr. Gr. Berl. Weidm. Buchh. 1906. Mündliches Übersetzen aus Kaegis Übungsbuch II. Wöchentlich ein Extemporale.	Formenlehre bis verba liquida nach Kaegis Grammatik. Mündliches Übersetzen aus Kaegis Übungsbuch, Teil I. Wöchentlich ein Extemporale.			
Abschluß u. Wiederholung der Formenlehre. Die unregelmäßigen Verben. Lektüre aus Lüdeking, Lesebuch I, und Maistre, Les prisonniers de Caenaise. Alle drei Wochen ein Ext.	Wiederholung von Plattner, Kap. 1-16. Neu durchg. Plattner, 17-30. Formenlehre nach demselben. Lektüre aus Lüdeking, Lesebuch I. Alle zwei Wochen Ext.	Einübung der französ. Laute, Lese- u. Deklamationsübungen; Plattner, Elementarbuch der Formenlehre nach demselben. Lektüre aus Lüdeking, Lesebuch I. Alle zwei Wochen ein Ext. oder Diktat.		
Deutsche Geschichte vom Interregnum bis zu Friedrich d. Gr. Hamburgische Geschichte. Das außerdeutsche Europa. Kartenskizzen.	Deutsche Geschichte bis zu den Luxemburger Königen. Hamburgische Geschichte. Histor. Topographie Hamburgs. Deutschland physikalisch und politisch. Kartenskizzen.	Griech. und röm. Geschichte. Allgemeine Erdkunde. Die außereuropäisch. Erdteile. Übungen im Kartenzeichnen.	Orientalische Erzählungen. Griech. und römische Sagen und Geschichten bis Pyrrhus. Halbinseln u. Inseln v. Europa. Mitteleuropa. Anfänge des Kartenzeichnens.	Sagen und geschichtliche Erzählungen aus der deutschen, sowie aus der hamburgischen Vergangenheit. Die geographischen Grundbegriffe. Allgemeine Übersicht d. Erdgliederung. Heimatkunde u. Übung im Kartenlesen. Die außereuropäischen Erdteile.
Kreislehre. Gleichh., Verwandl. u. Teilung geradlin. Figuren; Konstr.-Aufg. Vervollständiger Lehre von der Division; Gleich. 1. Grades m. mehreren Unbekannten. Proportion. Proportionale Strecken. Alle drei Wochen Ext.	Kongruenz der Dreiecke, Parallelogramme. Konstruktionsaufgaben. Kreislehre. Buchstabenrechnung; Addit., Subtrakt., Multipl., das Wesentlichste aus der Division. Einf. Gleichungen 1. Grades. Alle drei Wochen Ext.	Wiederholung u. Erweiterung des Rechnens mit gemeinen und Dezimalbrüchen; einf. u. zusammengesetzte Regeldetri; Zinsrechnung; Warenberechnungen. Geometrie: Spieker, Abschn. I, II, III, IV. Alle zwei Wochen Ext.	Rechnen mit gemeinen und Dezimalbrüchen; einfache Regeldetri-Aufgaben. Wöchentl. eine schriftl. Arbeit.	Repet. der 4 Grundrechnungsarten m. unben. ganzen Zahlen; das große Einmaleins; Mäßen, Maße und Gewichte; Resolv. und Reduzieren; die 4 Grundrechnungsarten mit benannten ganzen Zahlen u. Zeitrechnung. Die Elemente d. Bruchrechnung. Wöchentl. eine schriftl. Arbeit.
Allgem. Eigensch. d. Körper. Das Einfachste aus d. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Die grundlegenden Begriffe aus der Lehre vom Schall, dem Licht und der Wärme.	Die wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen. Kryptogamen. Anthropologie. Gesundheitslehre.	Die Insekten in ihrer Beziehung zur Pflanzenwelt; Anleitung zum Bestimmen von Pflanzen und Insekten. Systematische Betrachtung der natürlichen Familien. Ordnungen und Klassen der wirbellosen Tiere.	Vergl. Pflanzenbeschreibung; Morphologie; Pflanzen-Bestimmung nach dem Linnéschen System. Vögel, Kriechtiere, Lurche, Fische.	Beschreibung einzeln. einheim. Pflanzen; Entwicklung morpholog. Grundbegriffe. Säugetiere.

Unregelmäßige Verba. Einzelne Kapitel aus Jesaias und der Genesis gelesen und erklärt.

	Luthers kl. Katechismus (Gesellschaft der Freunde usw.) Spruchbuch für den Religionsunterricht (4. Aufl.) Hamburgisches Schulgesangbuch.	Schäfer, Lehrbuch für den evang. Religionsunterricht III. Ausgabe B. (7. Aufl. 1905.)	Biblisches Lesebuch.*)	Novum testamentum Graece. (Ausgabe d. Württemberger Bibelanstalt.)
Deutsch.	Schäfer, Lehrbuch für den evang. Religionsunterricht II. Ausgabe B. (10. Aufl. 1906.) Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Sexta für Quinta (Auf. 1906.) (17. Aufl. 1908.)	Schäfer, Lehrbuch für den evang. Religionsunterricht III. Ausgabe B. (7. Aufl. 1905.)	Hamburgisches Schulgesangbuch.	Novum testamentum Graece. (Ausgabe d. Württemberger Bibelanstalt.)
Lateinisch.	Busch-Fries, Übungsbuch I. Teil (11. Aufl.) | 2. Teil (10. Aufl.) | 3. Teil (9. Aufl.) | I (7. Aufl.) | II (8. Aufl.) Schnee, Hilfsbüchlein für den lateinischen Unterricht (1903) I.	Schnee, Hilfsbüchlein für den lateinischen Unterricht (1903) II.	Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. (53. Aufl. 1909.) Warschauer, Übungsbuch II (8. Aufl.)	Schnee, Hilfsbüchlein für den lateinischen Unterricht (1903) II.
Griechisch.	Kaegi, Griech. Schulgr. Kaegi, Übungsbuch I.	Kaegi, Griech. Schulgr. Kaegi, Übungsbuch II.	Kaegi, Griech. Schulgr. Kaegi, Übungsbuch II.	Koch, Schulgrammatik.
Französisch.	Plattner, Elementarbuch (6. Aufl.) mit Vorstufe.	Ploetz-Kares, Übungsbuch II. (5. Aufl.) Ploetz-Kares, Sprachlehre. (7. Aufl.)	Ploetz-Kares, Übungsbuch II. (5. Aufl.) Lüdecking, Lesebuch I. (24. Aufl. 1907.)	Ploetz, Übungen zur Syntax. (Auf. 1891.)
Englisch.	Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache. (Ausgabe E. 1901.)	Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache. (Ausgabe E. 1901.)		
Geschichte.	Seyffert, Gesch. Erzählungen.	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte I.	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte III.	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte IV. Neubauer, Lehrbuch V.
Erdkunde.	Seydlitz, Ausg. A, Grundzüge. (25. Aufl. 1908.)	Kirchhoff, Schulgeographie. (20. Aufl.)		
Mathematik und Rechnen.	Loebnitz, Rechenbuch I. (20. Aufl.)	Loebnitz, Rechenbuch II. (17. Aufl.)	Baxley, Aufgabensammlung. Alte Ausg. (29. Aufl. 1907.) Spieler, Ebene Geometrie. (29. Aufl.)	Eine fünfstellige Logarithmentafel.
Naturkunde und Physik.	Kraepelin, Leitfaden der Zoologie. (5. Aufl.) Kraepelin, Leitfaden der Botanik. (7. Aufl.) Augustin, Bestimmungstafeln. (2. Aufl.)	Jochmann, Grundriß der Experimentalphysik. (16. Aufl.)		

* Das biblische Lesebuch ist die im Verlage der Bremischen Bibelgesellschaft erschienene Schulbibel. Dasselbe ist außer in den Buchhandlungen auch von der Hamburg-Altonaischen Bibelgesellschaft (Neuburg bei Kister Barfels) zu beziehen.
 Außerdem Textausgaben der Schriftsteller (ohne Anmerkungen) aus dem Verlage von B. G. Teubner, sowie die nötigen Wörterbücher und Atlanten. Empfohlen werden für das Lateinische die Wörterbücher von Henrich, Georges, Stowasser, für das Griechische Benseler, Schenkl, für das Französische Sachs-Villatte (Schulausgabe), (Mittel- und Oberklassen), Historischer Schulatlas von Debes, Kirchhoff und Kropatscheck.
Allgemeine Bestimmungen: 1. Sämtliche Bücher — beim Eintritt in eine neue Klasse in neuester Auflage — müssen gebunden sein. — 2. Wegen der notwendigen Wiederholungen sind die Schüler verpflichtet, die Bücher der früheren Klassenkurse aufzubewahren, nötigenfalls zu diesem Zwecke je nach Bestimmung der Schule anzuschaffen. — 3. Zerissene oder arg beschmutzte, desgl. beschriebene Exemplare werden nicht geduldet. — Alle Schulhefte müssen mit vorschriftsmäßigem Umschlag, mit Lösblättern und mit Schild versehen sein.
Die Angabe der Auflagen ist nur dahin zu verstehen, daß keine früheren gebraucht werden können; später als hier angegeben erschiene Auflagen sind gestattet. Auch wird dringend empfohlen, in die neugekauften Bücher den Namen des Schülers nicht eher hineinzuschreiben, als bis der Lehrer das gekaufte Buch als das richtige bezeichnet hat.

3. Die Aufgaben zu den in den oberen Klassen angefertigten Aufsätzen waren folgende:

- O I a. 1. Eine Charakteristik des Perikles nach Thukydidēs. 2. Thekla und Beatrice. 3. Die Darstellbarkeit des körperlich Schönen und Häßlichen in der Malerei und Poesie. 4. Not weckt Kraft. 5. Der Tempelherr in Lessings Nathan. 6. Was ist Mitleid? Was ist Furcht? 7. Ist Sokrates ein tragischer Charakter? 8. Die verschiedenen Formen, in denen die Treue im Nibelungenliede erscheint. (Prüfungsaufsatz.)
- M I b. 1. Wie wird in Schillers Braut von Messina die Enthüllung der Wahrheit durch Heimlichkeit und Verschweigen verzögert, und ist es in jedem Falle genügend begründet? 2. Entspricht die Darstellung des Körperlichen in Schillers Gedichten den in Lessings Laokoon aufgestellten Forderungen? 3. Wer besitzt, der lerne verlieren, wer im Glück ist, lerne den Schmerz. 4. Welche Pläne erinnert Marinelli, um Emilia Galotti in die Gewalt des Prinzen zu bringen, und woran scheitern sie? (Klassenaufsatz.)
- O I b. 1. Die Besonderheit der Lage Konstantinopels und ihre Bedeutung. 2. Die Heimholung des Hammers, ein Eddalied. 3. Meine beiden Lieblingsbilder aus der Kunsthalle. 4. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schiekt er in die weite Welt. 5. Herr Walter von der Vogelweide, wer des vergaß, der tät mir leide. 6. Die Besiedlung des ostelbischen Landes. 7. Der Wind in Natur, Leben und Sprache. 8. Wallensteins Lager, ein Meisterstück des Dichters. (Probeaufsatz.)
- M I b. 1. Licht und Ton. 2. Hamburg an der Elbe und Hamburg an der Alster. (Klassenaufsatz.)
- 3 a. Heilige Kriege; b. Der Tod in der Sprache und in der Kunst. 4. Die Bedeutung der Fabel für den Hauptgedanken in Lessings Nathan dem Weisen. (Klassenaufsatz.)
- O II a. 1. Hamburg an der Elbe und an der Alster. 1. Hermanns Verhältnis zu seinen Eltern (nach Goethes Hermann und Dorothea). 3 a. Der preußische Soldat (nach Lessings Minna von Barnhelm); b. Lessings Minna von Barnhelm als Zeitgemälde. 4. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann; Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. (Klassenarbeit). 5. Die alte und die neue Zeit in Goethes Götze von Berlichingen. 6. Goethes Freundeskreis in Straßburg. 7. Warum bedarf Deutschland einer Kriegsflotte? 8. Was macht einen Krieg volkstümlich? (Probeaufsatz.)
- M II a. 1. Charakteristik Tells. 2. Neugier und Wißbegierde. 3. Einst und jetzt in Goethes Hermann und Dorothea. 4. Wie kam es, daß König Philipp die Bewältigung Griechenlands so leicht gelang? (Klassenaufsatz.)
- O II b 1. 1. Tell, der Mann der Tat. 2. Warum heißt die Elbe Hamburgs Lebensader? 3. Warum reisen wir? 4. Schuld und Sühne der Jungfrau von Orleans. 5. Deutschlands künstliche Wasserstraßen. 6. Preußens Erhebung 1813. (Klassenaufsatz.) 7. Die Hamburger Hochbahn. 8. Rückerts Gedicht: „Die Straßburger Tamme“. (Klassenaufsatz.) 9. Gedankengang im I. Kap. von Schillers Abfall der Niederlande. 10. Per aspera ad astra. Der Kampf um die deutsche Einigung. (Probeaufsatz.)
- O II b 2. 1—4 wie in O II b 1. 5. Wohl uns, daß uns die Zukunft verborgen ist. 6. Warum ist der Rhein uns Deutschen so lieb? 7. Granvella. (Nach Schillers Geschichte des Abfalls der Niederlande.) 8. Napoleon I. und Julius Caesar. (Ein Vergleich.) 9. Klassenarbeit: Was kann man zur Erhaltung seiner Gesundheit tun? Disposition. 10. Welche Folgen hatte die Erfindung der Dampfmaschine? (Probeaufsatz.)
- M II b. 1. Die Segnungen des Ackerbaus. 2. Feierabend und Feuerlärm einst und jetzt. 3. Das Meer als Hindernis und Weg des Verkehrs. 4. Wilhelm Tell und Johann Parricida. 5. Warum sind die Verbündeten im Befreiungskrieg 1813 siegreich gewesen? (Klassenaufsatz.)

4. Unterricht im Turnen.

Die Zahl der auf Grund ärztlicher Zeugnisse befreiten Schüler (§ 5 der Schulordnung) zeigt folgende Übersicht:

Halbjahr	Schülerzahl	dauernd befreit		vorübergehend befreit		befreit insgesamt	nahmen teil an		
		von allen	Gerät-Übungen	von allen	Gerät-Übungen		Frei-Übungen	allen	
S. 1910	530	50	7	57 = 10,7 %	3	3 = 0,56 %	60 = 11,3 %	477 = 90 %	470 = 89 %
W. 1910/11	498	41	9	60 = 10,04 %	4	4 = 0,8 %	54 = 10,8 %	453 = 90,9 %	444 = 89,2 %

Der Unterricht wurde in neun Abteilungen von sieben Lehrern erteilt. Turnspiele konnten leider nur noch auf dem Schulhofe abgehalten werden, da die umliegenden Plätze bebaut werden. Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden zur Instandhaltung der Geräte verwendet.
 Ich hoffe, im kommenden Jahre eine Garderobe für die Turnhalle einrichten zu können, und weise erneut darauf hin, daß die Schüler für die Turnstunden geeignete Kleidung haben müssen.

5. Vermehrung der Lehrmittel.

1. Hauptbibliothek (Verwalter Oberlehrer Dr. Ziebarth).

Angeschafft wurde:

Zeitschriften: Litterarisches Zentralblatt. Zeitschrift für den mathematischen Unterricht. Zeitschrift für physikalischen Unterricht. Geographische Zeitschrift. Historische Zeitschrift. Jahrbuch des Kaiserlich Deutschen Archäologischen Instituts. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht. Neue Jahrbücher für das klassische Altertum. Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. Berliner philologische Wochenschrift. Rheinisches Museum. Theologische Rundschau. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Deutsche Litteraturzeitung. Germanisch-romanische Monatsschrift.

Lieferungswerke: *Grimm*, Deutsches Wörterbuch. *Weigand*, Deutsches Wörterbuch. Thesaurus linguae Latinae. Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften. *Roscher*, Lexikon der griechisch-römischen Mythologie. Der obergermanisch-raetische Limes des Römerreichs. *Murray*, English Dictionary. Religionsgeschichtliche Volksbücher. Der alte Orient. Die Religion in Geschichte und Gegenwart.

Sonstige Erwerbungen: *Höfler*, Didaktik des mathematischen Unterrichts I. *Kiepert*, Grundriß der Differential- und Integralrechnung I, II. *Meyer*, Das deutsche Kolonialreich I, II. *Domaszewski*, Geschichte der römischen Kaiser I, II. *Hoff*, Schleswig-Holstein. Heimatgeschichte I. *Lindner*, Weltgeschichte VII. *Schäfer*, Deutsche Geschichte I, II. *Hill*, Historical Greek coins. Historical Roman coins. Kultur der Gegenwart II. *Leavis*, Allgemeine Volkswirtschaftslehre II 4, 1. v. *Wilamowitz-Moellendorff* und *B. Niese*, Staat und Gesellschaft der Griechen und Römer. *Gelzer*, Byzantinische Kulturgeschichte. Berühmte Kunststätten 49—50. *Springer-Michaelis*, Handbuch der Kunstgeschichte I, 8. Aufl. *Muzik-Perschinka*, Kunst und Leben im Altertum. *Lukenbach*, Kunst und Geschichte. *Haas*, Neufranzösische Syntax. *Mitsotakis*, Grammatik der neugriechischen Schrift und Umgangssprache. *Thumb*, Handbuch der neugriechischen Volkssprache. *J. Müller*, Handbuch des klassischen Altertums IX 2, 1. *Manitius*, Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters I. *Gercke-Norden*, Einleitung in die Altertumswissenschaft I, II. *Schubart*, Das Buch bei den Griechen und Römern. *Freiligraths* Werke. *Hebbels* Werke. *Mörkes* Werke. *Appollonius Pergaeus*, ed. Heiberg I, II. *Aristoteles* ed. Bekker I—V. *Bucolici Graec.* ed. v. *Wilamowitz*. *Geographie Gr. min.* ed. Müller I—III. *Menandrea* ed. Körte. *Philostvati* Gymnast. ed. Jüthner. *Supplem. lyric.* ed. Diehl. *Theophrast. Char.* ed. Diels. *Livius Perioch.* ed. Rossbach. Pompejan. Wandinschrift herausg. von Diehl.

An Geschenken erhielt die Hauptbibliothek:

Von der *Oberschulbehörde*: Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft zu Hamburg, Band 24. Statist. Mitteilungen über den Hamburg. Staat I. Statistik des hamburgischen Staates XXV. Pflanzblätter des Hanseatischen Geschichtsvereins VI, Techen, Wismar. Vom *Hamburgischen Staatsarchiv*: Nirrheim, Das Hamburg. Pfundzollbuch von 1369. Vom *Verleger*: Grüber, Einführung in die Rechtswissenschaft, Berlin 1908. *O. Häring*: Stowasser, Lateinisch-Deutsches Schul- und Handwörterbuch, 3. Aufl. *G. Freytag*: *Ἐπιτομή*, Gesammelte Schriften III, VI. Vom Verfasser: *Damaschke*, Geschichte der Nationalökonomie, 4. Aufl. *E. Kelter*, Das Stammbuch des Andreas Chemnitius. *J. Geffcken*, Die griechische Tragödie, 2. Aufl. 1911. *E. Ziebarth*, Aus dem griechischen Schulwesen 1909. Aus der antiken Schule 1910. Vom *Central-Verein der Staatsbürger jüdischen Glaubens*: Cornill, Das alte Testament und die Humanität 1895. Hoffmann, Der Schulchan-Aruch und die Rabbiner über das Verhältnis der Juden zu Andersgläubigen 1894. Von Herrn Prof. Dr. *Dissel*: Klio, Beiträge zur alten Geschichte, Jahrgang 2—5, 9—10, Beiheft 1, 2. Von Herrn Oberlehrer *W. Hanne*: Menander, Fragm. ed. van Leuwen. *A. Boeckh*, Encykl. und Methodol. der philol. Wissenschaft 1877. Philol. Untersuchungen, herausg. von *Kiessling-v. Wilamowitz-Moellendorff*, Band 2 und 19. Von Herrn Prof. Dr. *Kayser*: Bindel, Disposit. zu deutschen Aufsätzen I, II. *Wiedemann*, Wie ich meinen Kleinen die bibl. Geschichten erzählte. Sophokles erklärt von *Schneidewin* I—VII. *Nägelsbach*, Hebr. Grammatik. *Stier*, Hebr. Übungs- und Lesebuch. *Bornemann*, Schulandachten. Von Herrn Oberapotheker *Th. Petzet*: Petzet, Blütezeit der deutschen politischen Lyrik 1903.